

Erfolgreicher erster Blutspende-Marathon in der Kurstadt

Blutiges Engagement preisgekrönt

Bad Salzuflen (witt). »Fünf Prozent spenden Blut, aber hundert Prozent erwarten, dass ihnen Blut gespendet wird«, unterstrich Dr. Wolfgang Engel. Doch zusammen mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf und dem Stadtsportverband konnte der ärztliche Leiter am vergangenen Donnerstag im Zentrum für Transfusionsmedizin OWL zuversichtlich in die Zukunft blicken. Denn der erste Blutspende-Marathon in der Kurstadt, »Verein(t) für die

Blutspende«, zählte gleich 299 Spender – 34 davon waren sogar Erstspender.

Alle Teilnehmer verbindet dabei nicht nur der Beitrag, sondern auch eine Vereinsmitgliedschaft. »Ziel dieser Aktion war es, besonders neue Gruppen an die Blutspende heranzuführen«, erklärte Engel, »Vereine haben sich da besonders angeboten, weil gerade dort ein Großteil der Bevölkerung aktiv ist.« Für die vier Vereine, die bei den insgesamt vier Blutspendeterminen die mei-

sten Punkte sammeln konnten, hat sich die Teilnahme besonders gelohnt. Erstplatzierter »Shotokan Karate Dojo« bekam 750 Euro vom Bürgermeister überreicht, der TUS Ehrsen als zweiter 500 Euro und die zwei Drittplatzierten LC 92 Bad Salzuflen und die Turngemeinschaft Schötmar jeweils 250 Euro. »Die cleveren Vereine haben sofort mitgemacht«, meinte Willi Terschluse, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, »die anderen werden bestimmt noch lernen.«



Willi Terschluse (Vorsitzender des Stadtsportverbandes), Stephan Kottmann (Blutspendedienst), Frank Herold (Shotokan Karate Dojo), Friedrich Schröder (TUS Ehrsen), Gerhild Rottschäfer (LC 92 Bad Salzuflen), Detlev Siewert (Turngemeinschaft Schötmar), Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf, Arzt Dr. Wolfgang Engel und Heinz Grabbe (Sparkasse) (von links) feierten das Ergebnis des ersten Blutspende-Marathons.

Foto: Wittmeier